



Mit Innovationen, Technologien und  
Förderung gestärkt aus der Krise

ZENIT - Wir machen den Mittelstand innovativ und international!

# Ein komplexes Thema in 7 Kapiteln

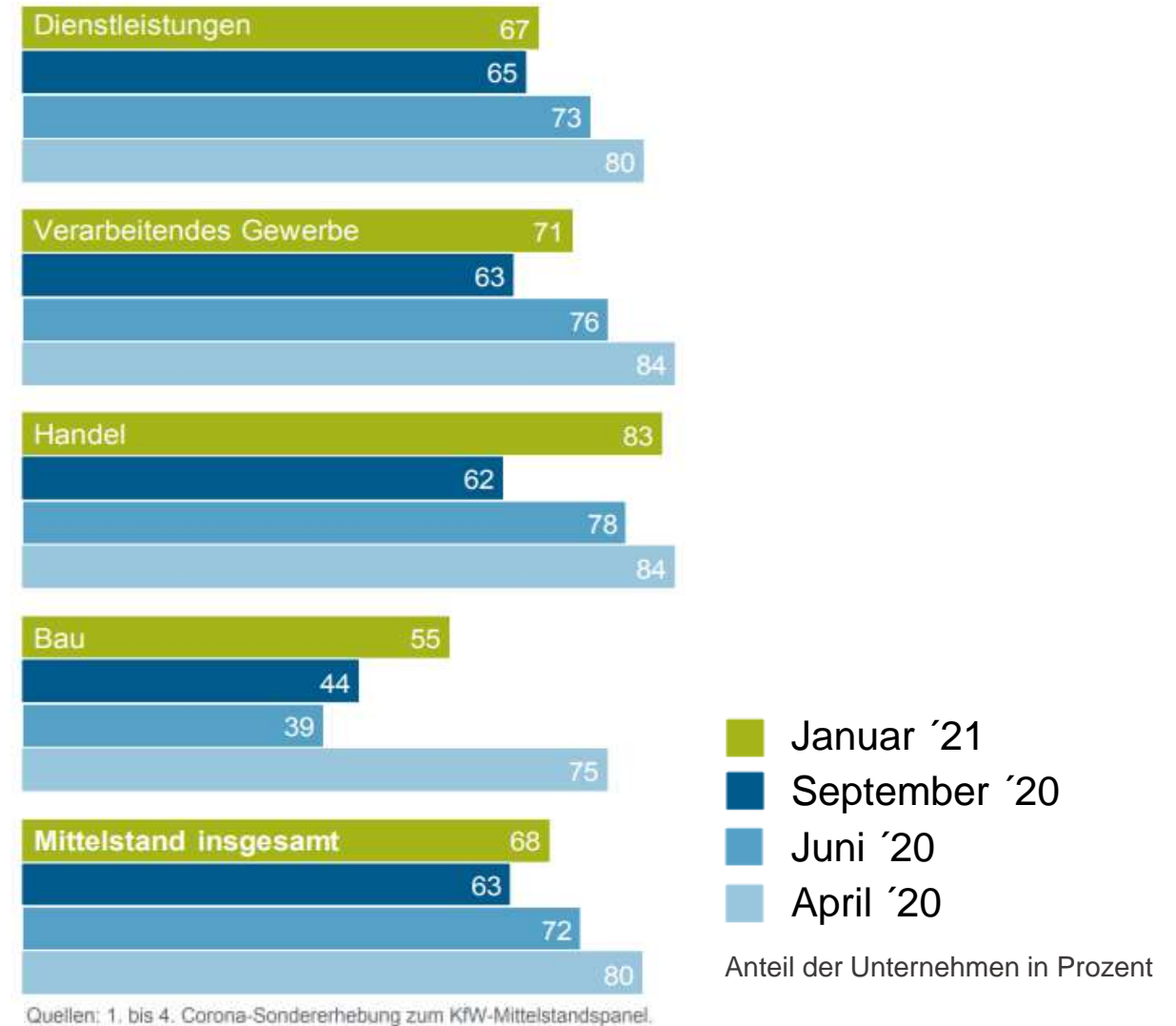
- 1** Corona-Auswirkungen für den **Mittelstand**
- 2** ZENIT: Innovations- und Technologieagentur des Mittelstandes und Landes NRW
- 3** Triebkräfte aus dem Lockdown
- 4** Mit **Innovationen**, Technologien und Förderung gestärkt aus der Krise
- 5** Wachstumstreiber **Digitalisierung** und KI
- 6** Kooperationen mit Start-ups als Katalysator
- 7** Ökonomische und ökologische **Transformation** als Chance und Notwendigkeit

# Corona-Betroffenheit im Mittelstand

KfW-Research Nr. 315 2/2021

Corona-Betroffenheit bei KMU nimmt seit dem zweiten Lockdown Ende 2020 wieder zu, ist aber weniger angespannt als im Frühjahr 2020

Handel am stärksten betroffen, gefolgt vom produzierenden Gewerbe



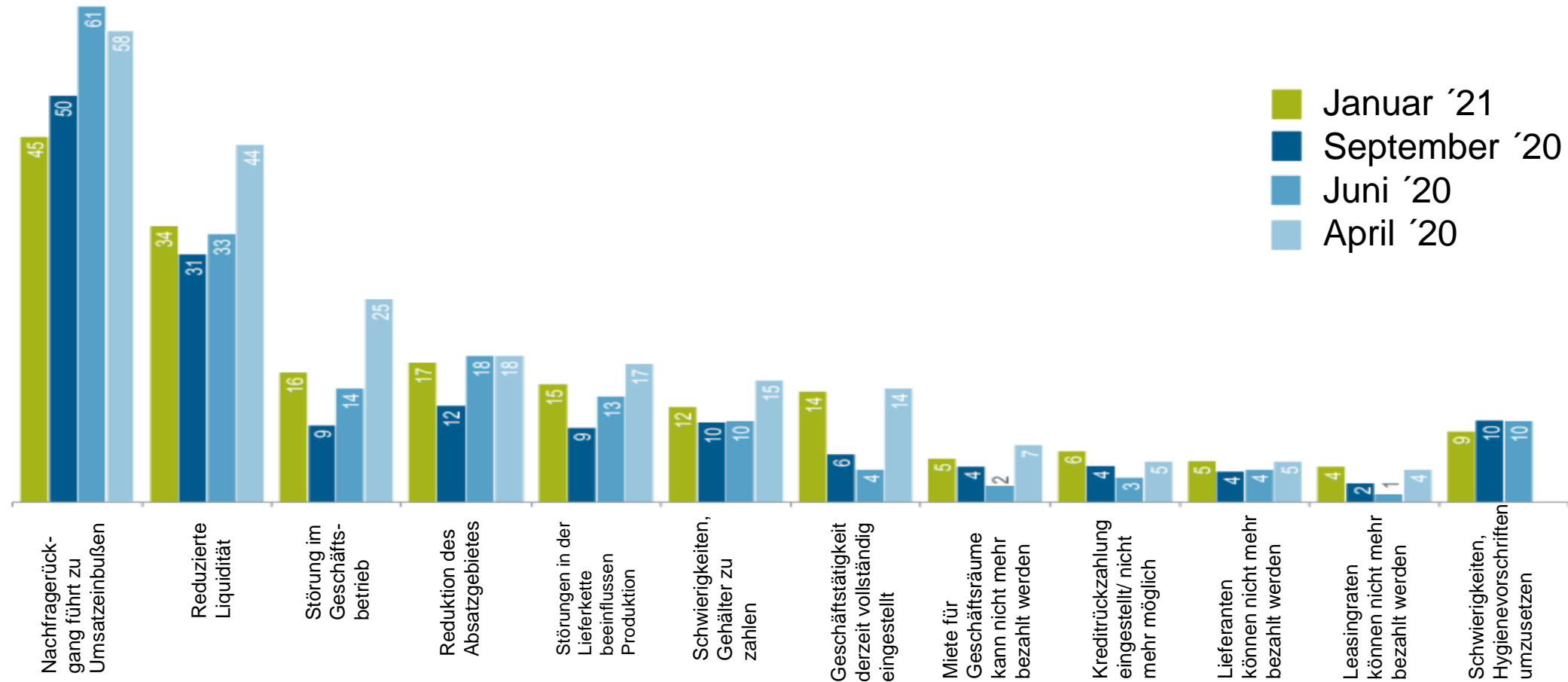
Quelle:

KfW-Umfragen (bundesweit 4/20-1/21, Folien 5-9)  
Eigene Online-Erhebung (3/21, Folien 10-20)

# Arten Betroffenheit von KMU im Zeitverlauf

KfW-Research Nr. 315 2/2021

Umsatzeinbußen, Liquiditätsprobleme, Störungen des Geschäftsbetriebs geringer als April 2020, aber seit Anfang 2021 wieder steigend (nicht Umsatzeinbußen) und bleiben wichtigsten Probleme



Quellen: 1. bis 4. Corona-Sondererhebung zum KfW-Mittelstandspanel.

# Veränderungen von Investitionsplänen bei KMU

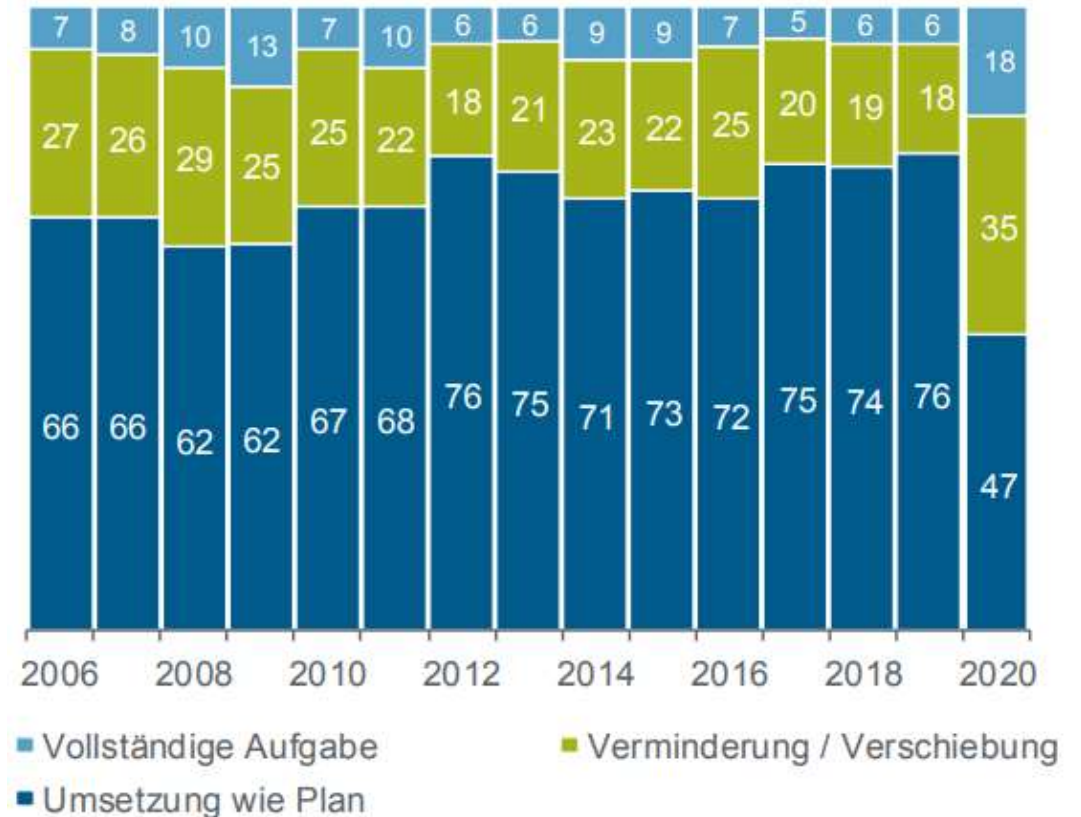
KfW-Research Nr. 306 11/2020

Corona-Krise lässt Investitionslaune im Mittelstand auf Tiefpunkt sinken

35 % verringern Budget  
18 % vollständige Aufgabe  
(stärker Einbruch als 2008/09)

10-jähriges Investitionshoch geht zu Ende bzw. verzeichnet Einbruch

Anteil der Unternehmen in Prozent



Quellen: 3. Corona-Sondererhebung KfW-Mittelstandspanel 2020 (1.–14. September 2020), KfW-Mittelstandspanel 2007–2020

# Entwicklung der Innovations- und Digitalisierungsaktivitäten in der Corona-Krise

KfW-Research Nr. 312 1/2021

Während sich die Liquiditätslage des Mittelstands (wieder) relativ stabil erweist, entwickeln sich **Investitionen für Innovationen rückläufig**

25 % verringert/eingestellt plus

47 % keine Innovationen

10 % gesteigert

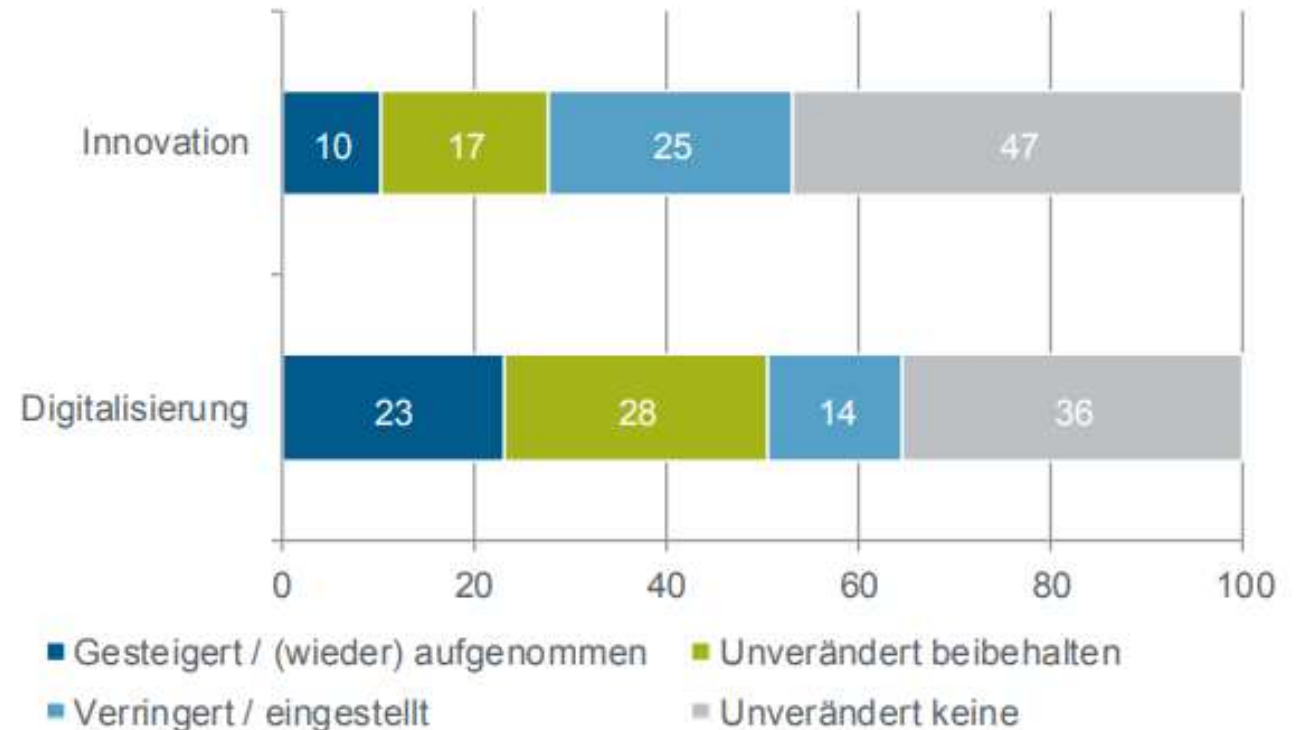
Digitalisierungsschub bei KMU:

23 % Digitalisierungsaktivitäten gesteigert

14 % verringert

**Aber 36 % keine Digitalisierungsaktivitäten**

Anteile in Prozent



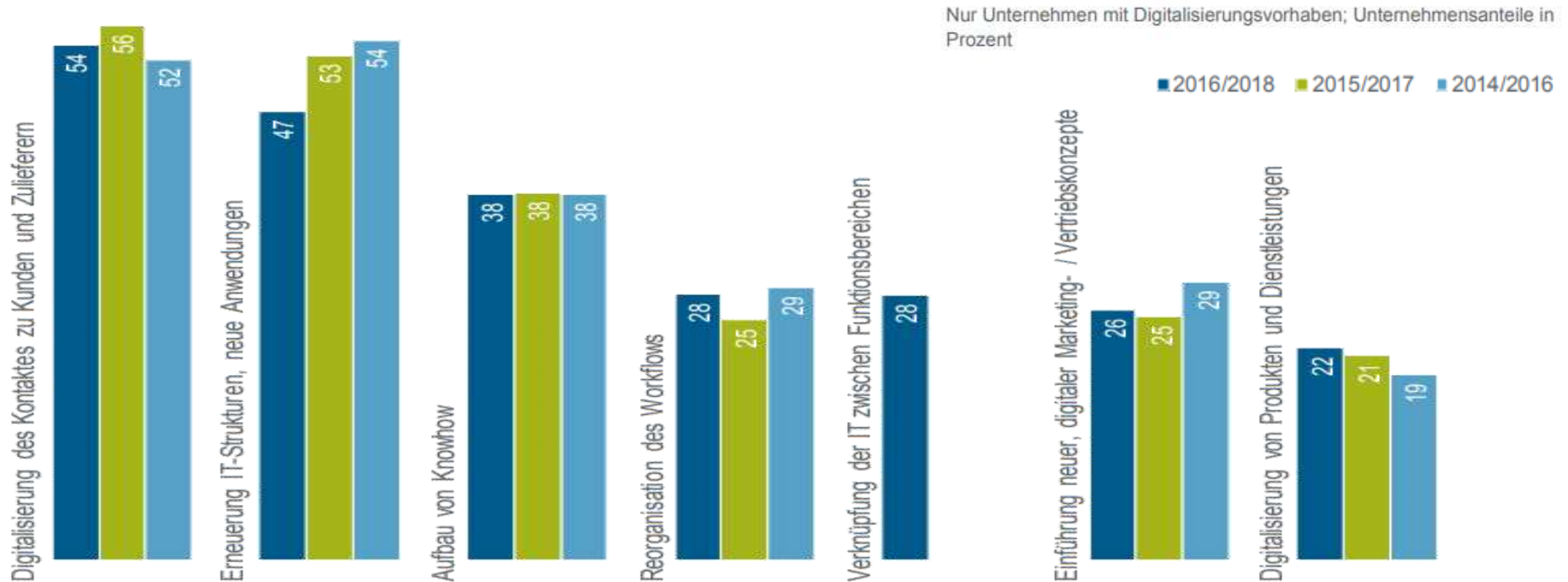
Quelle: KfW-Mittelstandspanel 2020, 3. Sondererhebung, eigene Berechnungen



# Digitalisierungsvorhaben im Mittelstand

KfW-Research Nr. 306 11/2020

KMU steigern Digitalisierungsaktivitäten, um kurzfristig zu überleben, aber überwiegend nicht in Bereichen der digitalen Transformation

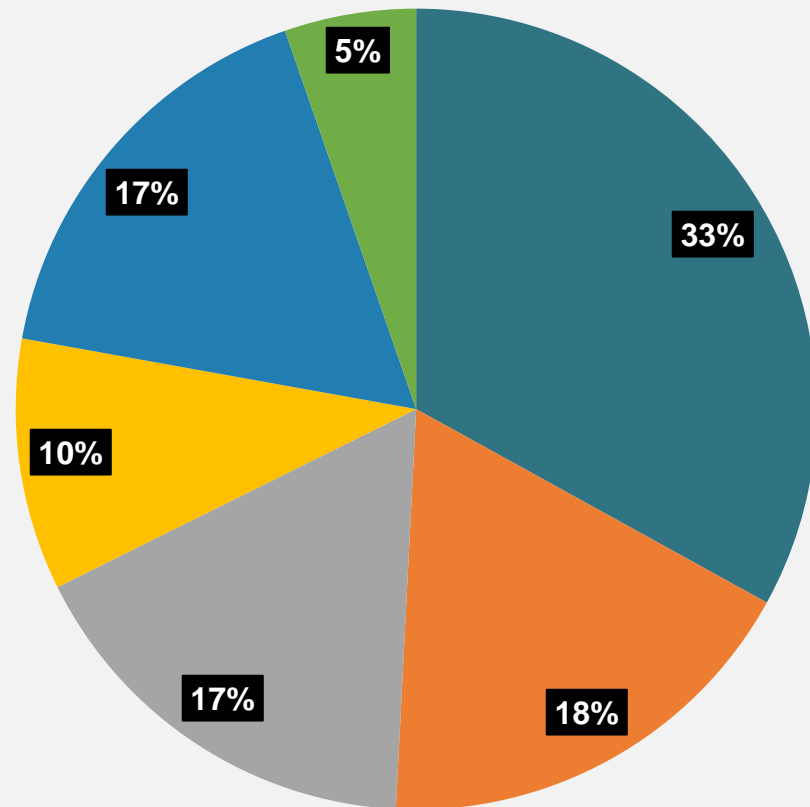


Quelle: KfW-Mittelstandspanel / KfW-Digitalisierungsbericht Mittelstand 2019.

# Inwiefern ist Ihr Unternehmen von Corona-Folgen betroffen?

ZENIT-Online-Umfrage März 2021; 270 Teilnehmer

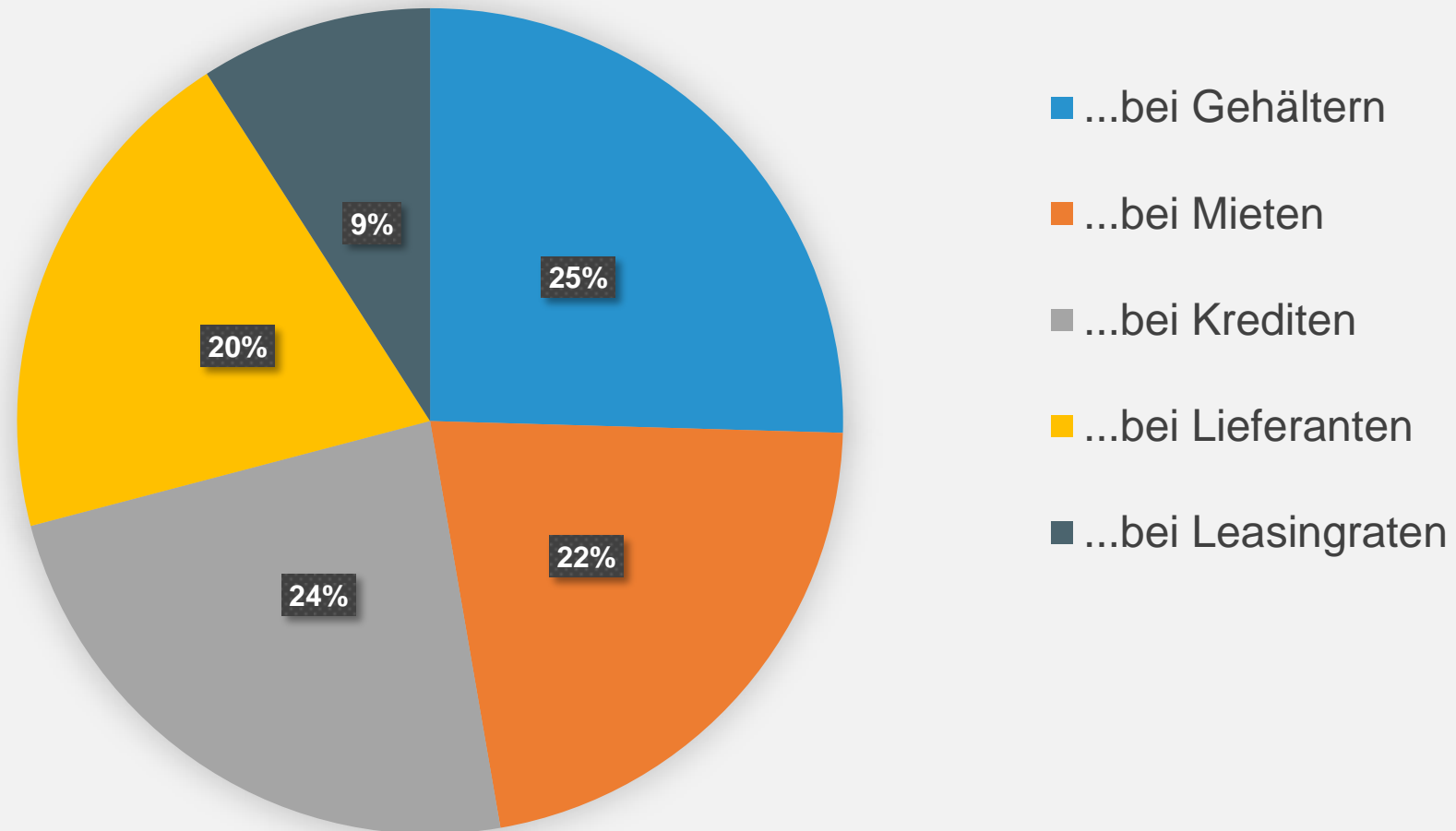
Umfrage KfW 1/2021



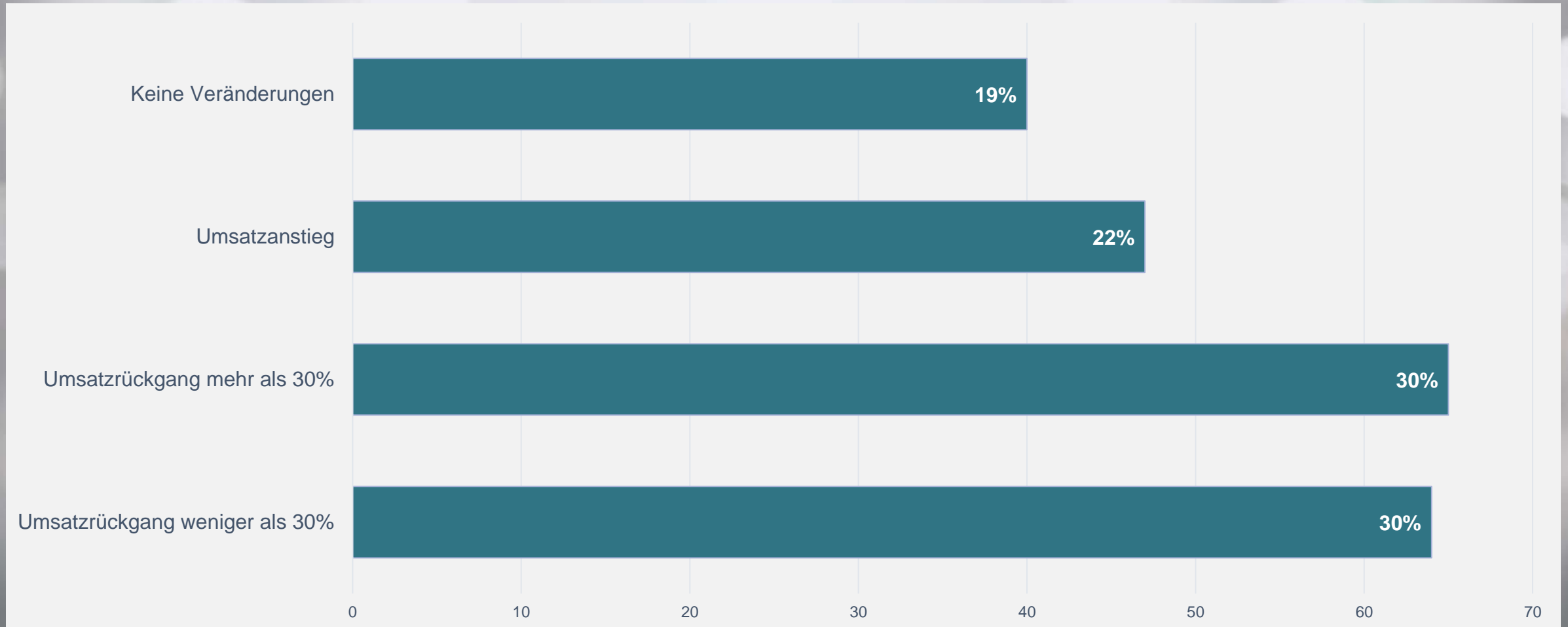
■ Nachfragerückgang	45 %
■ Reduzierte Liquidität	34 %
■ Störung des Geschäftsbetriebs (wg. Mitarbeiterausfall)	16 %
■ Reduktion des Absatzgebietes	17 %
■ Störungen der Lieferketten (beeinflussen Produktion)	15 %
■ Schwierigkeiten, Hygienevorschriften umzusetzen	9 %



# Inwiefern ist Ihr Unternehmen durch die Corona-Folgen betroffen? Zahlungsschwierigkeiten...

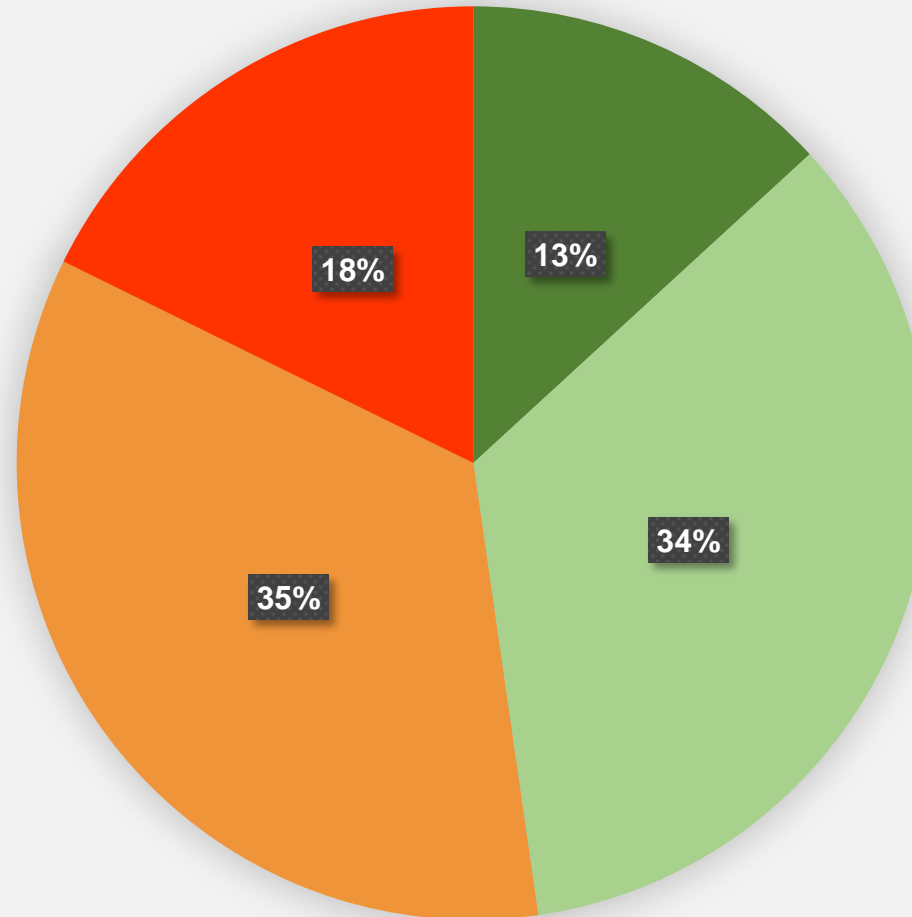


# Wie schätzen Sie Ihre Umsatzentwicklung in 2021 ein?

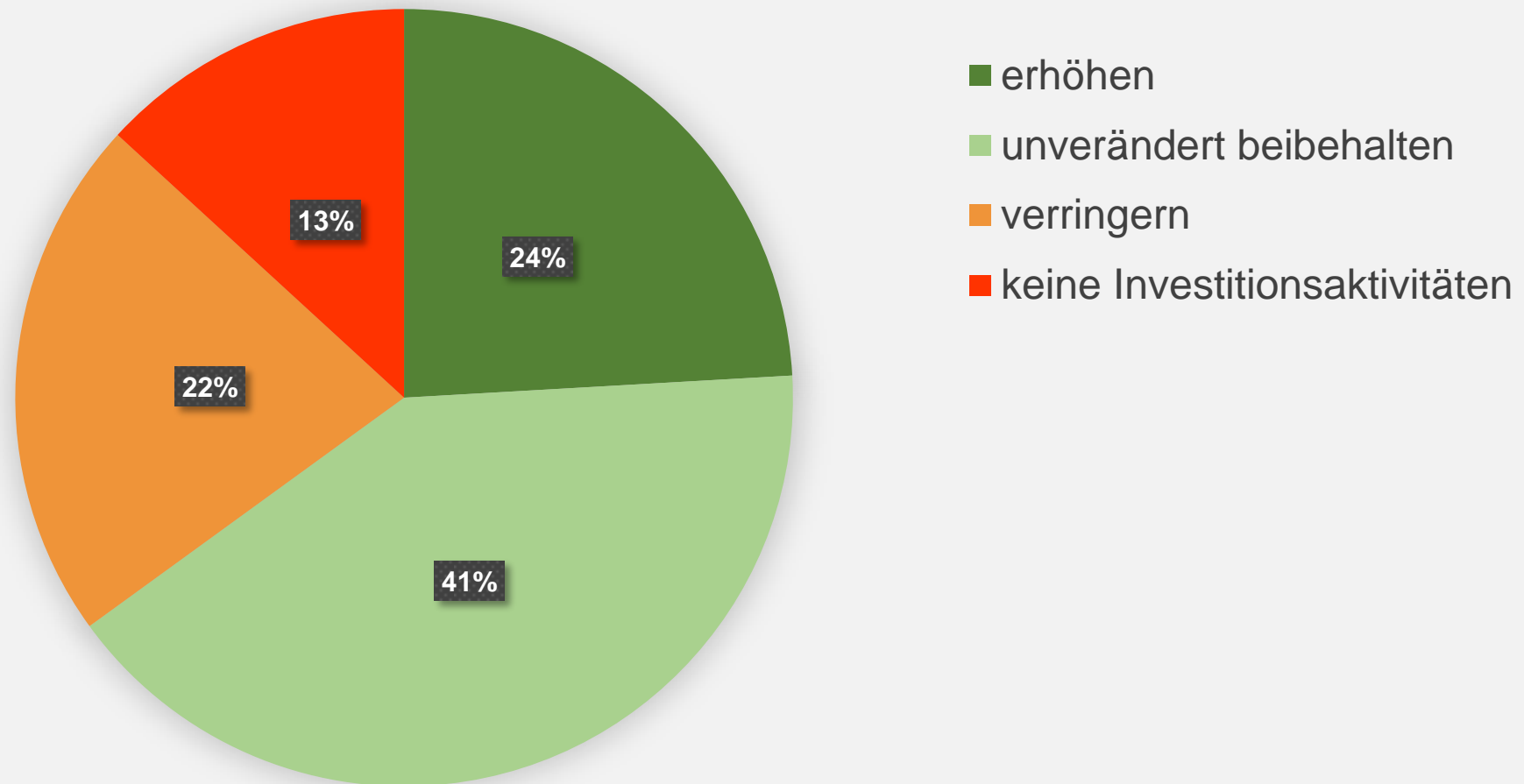


# Wegen Corona haben wir unsere Investitionen für 2021...

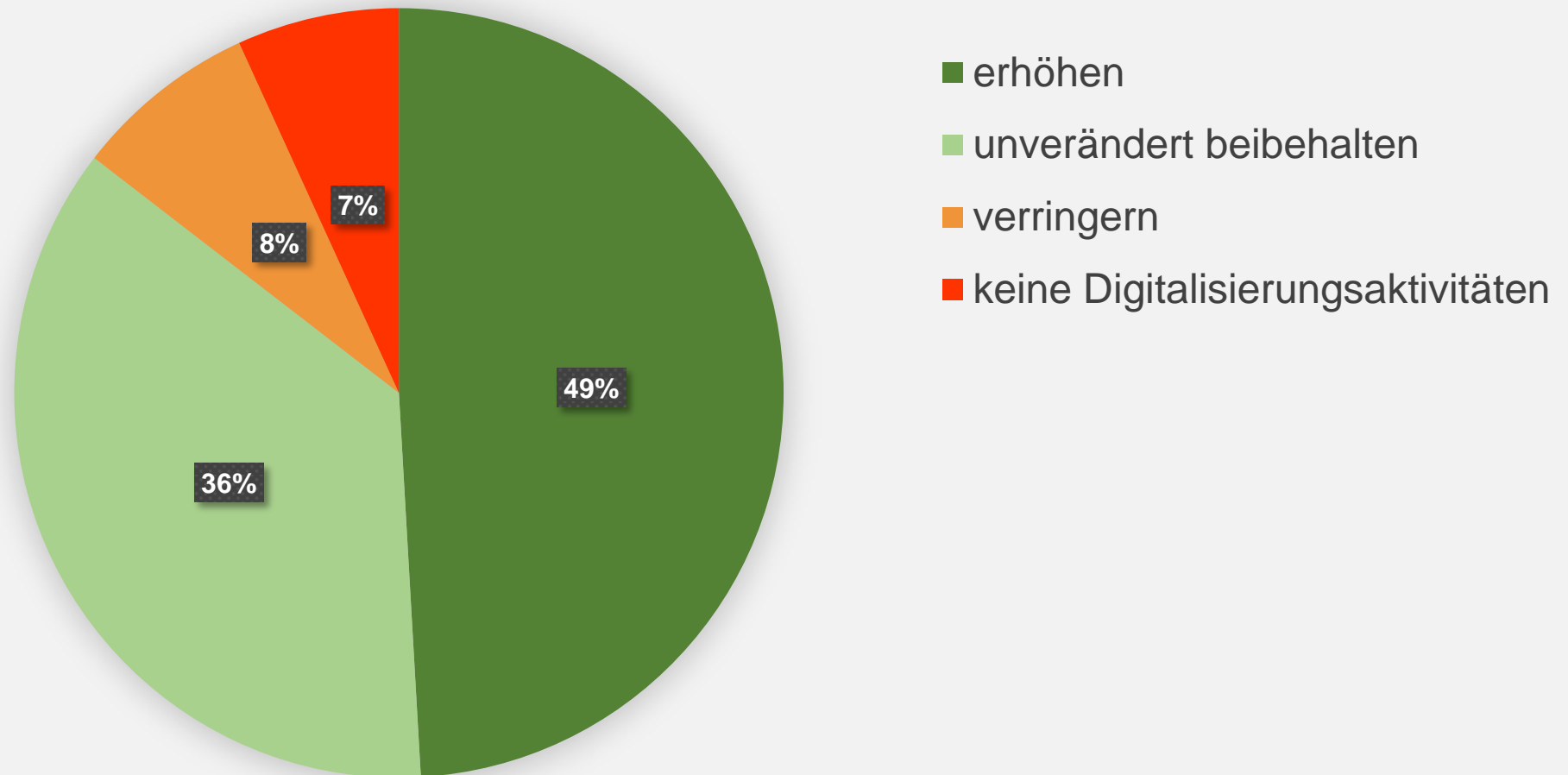
- erhöht
- stabil gehalten
- vermindert
- eingestellt



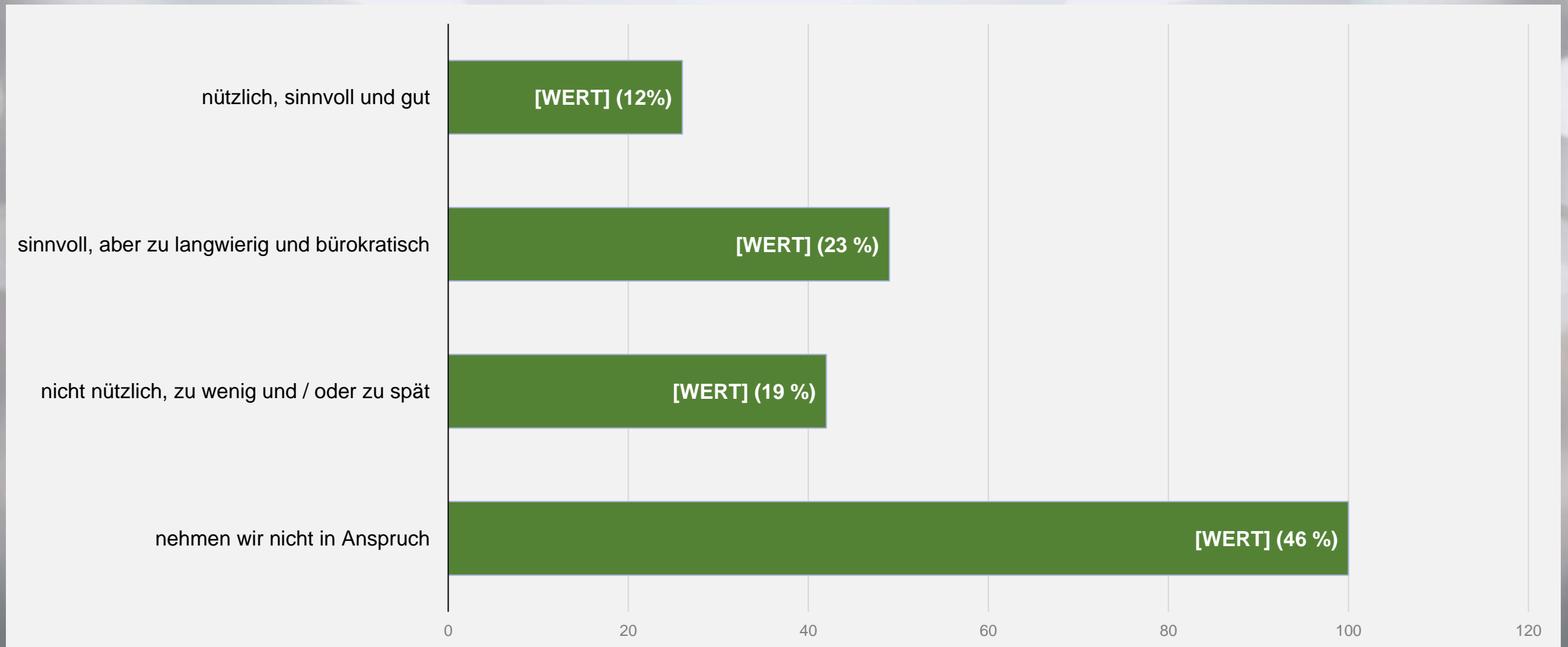
# Voraussichtlich werden wir unsere Innovationsaktivitäten und/oder Forschungs- und Entwicklungsprojekte in 2021...



# Voraussichtlich werden wir unsere Digitalisierungsaktivitäten in 2021...



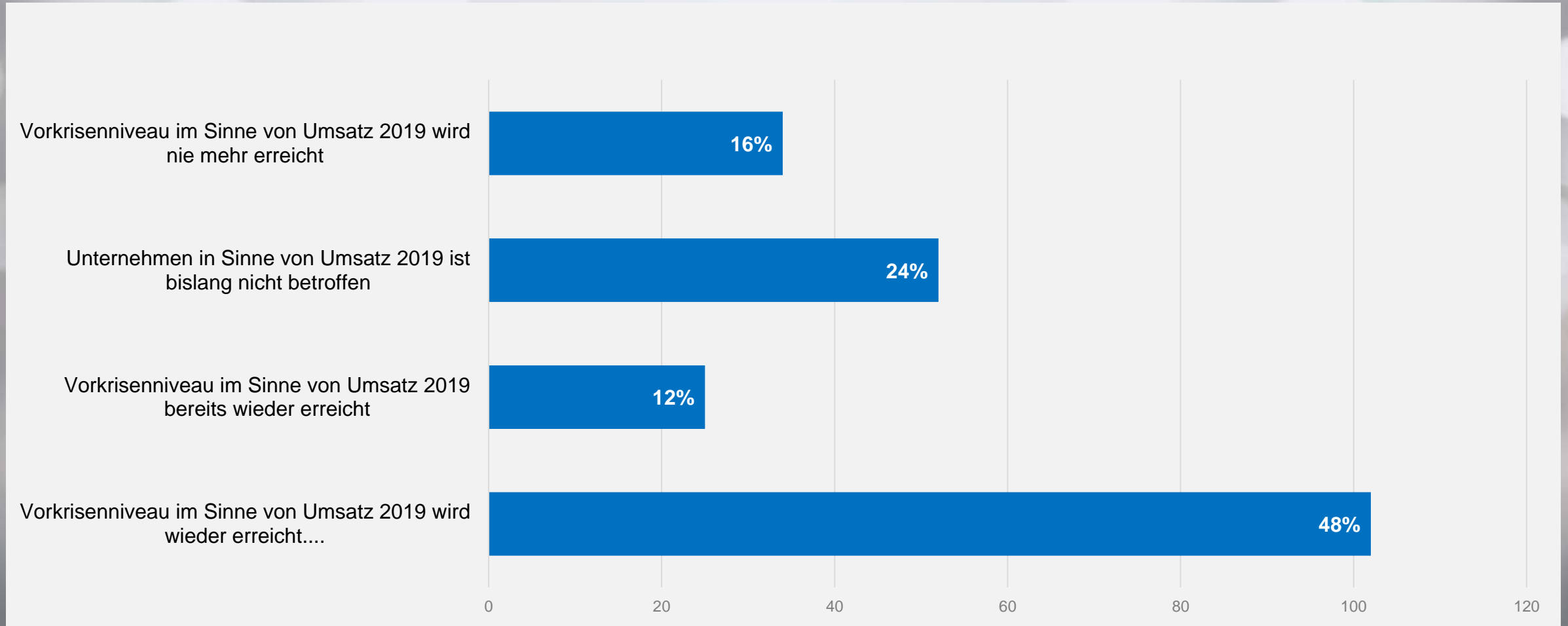
# Wie bewerten Sie die Konjunktur- und Hilfsprogramme für Ihr Unternehmen?



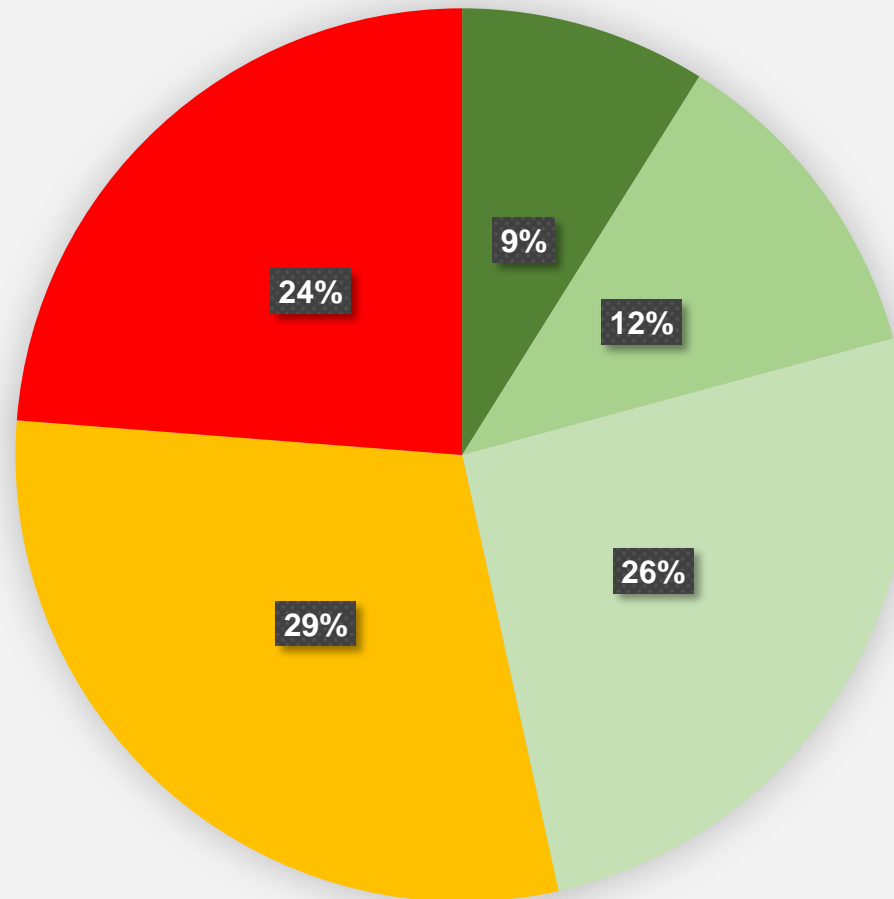


# Einschätzung der Dauer der Corona-Belastungen

(vorausgesetzt die Pandemiebekämpfung zeigt positive Effekte und die derzeitige Unsicherheit wird reduziert)



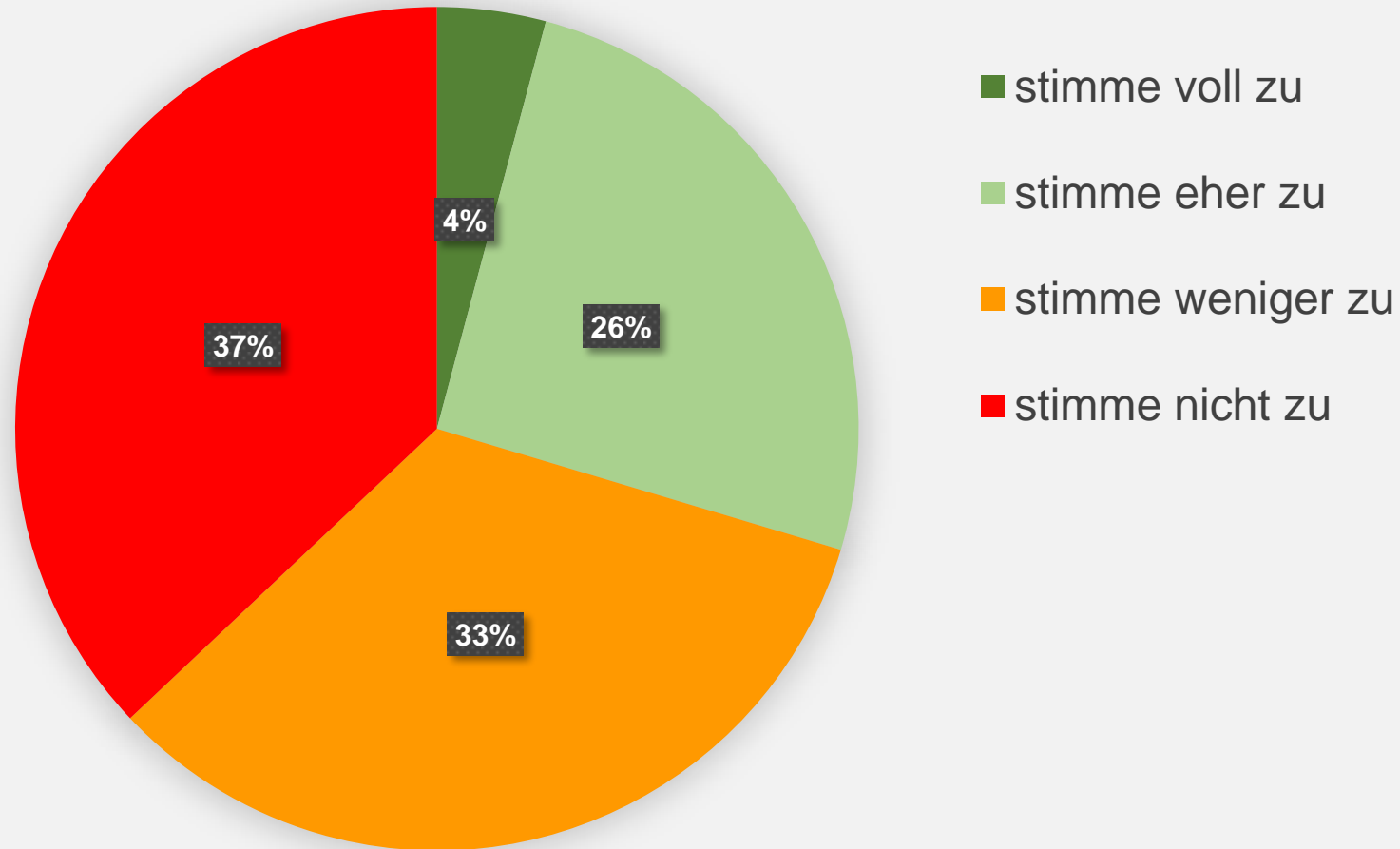
# Vorkrisenniveau (= Umsatz 2019) wird wieder erreicht....



- im Sommer 2021
- im Herbst 2021
- Anfang 2022
- später
- Ich kann zurzeit keine Einschätzung geben

Inwiefern stimmen Sie der folgenden Aussage zu?

# Mittelstand wird mit Unterstützung der staatlichen Konjunktur- und Hilfsprogramme 2022 gestärkt aus Krise hervorgehen



## Zwischenfazit:

# Corona belastet Zukunftsinvestitionen und Wettbewerbsfähigkeit – Hilfsprogramme als Chance zur Transformation

- KMU passen sich Einschränkungen im Krisenverlauf flexibel an  
(Hygienekonzepte, digitaler Vertrieb, Homeoffice, etc.)
  - **Konjunktur-, Stabilisierungs- und Beschäftigungshilfen erleichtern Krisenanpassung** und sichern Liquidität im Mittelstand; Umsetzung und bürokratischer Aufwand teilweise kritisch
  - Investitionen werden erfolgreich für **Digitalisierungsaktivitäten** eingesetzt  
(vor allem Vertriebsaktivitäten, Homeoffice; (noch) zurückhaltend: Produkte, Prozesse, Geschäftsmodelle)
  - Staatliche Konjunktur- und Hilfsprogramme setzen Anreize zur notwendigen ökonomischen und ökologischen **Transformation des Mittelstands**
- Stärkste Auswirkung: **Rückgänge bei Innovationen** der KMU insbes. längerfr. F&E-Ausgaben
  - Corona verschärfen die Kluft zwischen innovativen und weniger innovativen KMU und **belasten die Wettbewerbsstärke im Mittelstand** insgesamt
  - Rückkehr auf Vorkrisenniveau wird erst in 2022 erwartet
  - 70 % der Mittelständler glauben nicht daran gestärkt aus der Krise zu kommen

# ZENIT: Partner für Wirtschaft und Wissenschaft



Wir sind die Innovations- und Europaagentur des Landes NRW



Public Private Partnership

- Land NRW
- Bankenkonsortium
- Trägerverein (210 Mittelständler)



Umsatz:  
5 Mio. EUR (2020)



Mitarbeiter: 70



1984 gegründet

# Unsere Geschäfts- und Kompetenzfelder



Innovationen



Technologie



Internationalisierung



Fördermittelberatung



Netzwerke



Künstliche Intelligenz



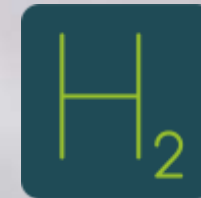
Digitalisierung



Circular Economy



3D-Druck



Wasserstoff



Fachkräftesicherung



# Mittelstand im Fokus: Unsere Kunden



# Triebkräfte aus dem Lockdown

- **Game-Changer Impfstoff:** Durchbruch im Herbst
- Gewinner und Verlierer der Wirtschaft, Anstieg Insolvenzen, aber **starke Industrie**
- Rohstoffversorgung, Exporte und Lieferketten funktionieren im 2. und 3. Lockdown
- Aufgestauter Konsum, hohe Sparquote und Konjunkturprogramme erzeugen Nachfrage
- Internationale Stabilität durch US-Wahl, Brexit-Abkommen und China-Boom
- 1929, 1973, 2009 – allen Krisen folgte ein Aufschwung

**Wir bleiben optimistisch: Wirtschaftsweisen erwarten 2021 über 3 % Wachstum**



# Mit Innovationen aus der Krise...

- Umsatzeinbrüche 2020/21 zwingen Unternehmen zu Kosteneinsparungen, Digitalisierung und Innovationen
- **Steuerliche Forschungsförderung:** KMU-freundliche Option für unternehmensspezifische Forschung und Entwicklung mit Rechtsanspruch (kostenlose Vorprüfung bis Antragsunterstützung)
- **Kostenloses Innovationsaudit** und Intensiv-Workshop für KMU mit neutralen Innovationsberatern (rd. 300 Intensivberatungen)

**Hybride Geschäftsmodelle und disruptive Innovationen heute sind Wettbewerbsvorteil und Wachstum von morgen!**

## Integrierter Kompetenzansatz



# Mit Technologien und Partnern aus der Krise...



EEN/NRW.Europa **weltweit größtes Netzwerk** für Technologietransfer, Partnersuche und Internationalisierung“

- Partnernetzwerk in 70 Ländern, 600 Partner
- Matching-Plattform, z.Zt. 6.000 Unternehmensprofile zum Wissens- und Technologietransfer, Partnersuche



**Kostenlose Beratungsangebote für KMU**

- Innovations- und Technologieberatung
- Partnering- und Internationalisierung



Zusammenarbeit Wirtschaft-Wissenschaft: Partnersuche von Hochschulen und Forschungseinrichtungen, individuelle Unterstützung



Erfolge: 250 KMU-Intensivberatungen pro Jahr

- 750 internationale Partnerschaften
- 12.500 B2B Matchings\*

\*seit 2008

# Mit Technologien und Partnern aus der Krise...



**ZIM-Netzwerke:**  
Kooperation  
mindestens 6 KMU,  
Hochschulen/  
Forschungseinrichtung  
und Netzwerkmanager  
(national/international)



- Gefördert wird
  - Entwicklung und Verwertung innovativer Produkte, Verfahren oder technische Dienstleistungen in einem technologischen oder regionalen Verbund oder entlang einer Wertschöpfungskette
- Aktuell 5 Netzwerke im ZENIT-Portfolio



Nachhaltige  
Kreislaufwirtschaft  
für faserbasierte  
Wertstoffe





# Mit Fördermitteln aus der Krise...



Über 500  
Förderprogramme –  
wir leiten Sie durch  
den Fördermittel-  
Dschungel

- Pandemiebedingte Konjunktur- und Stabilisierungsprogramme ermöglichen gesellschaftliche und unternehmerische Lösungen für aktuelle Herausforderungen
- **Next Generation EU** mit weiteren Förder-programmen zur Stärkung der Innovations- und Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung: GreenDeal (Klimaschutz) und Resilienz
- ZENIT-Auftrag 2021: möglichst viele Fördermittel für NRW und mit/für Unternehmen in NRW akquirieren

Nie gab es größere Fördertöpfe mit einfacheren Zugänge auch für KMU für Digitalisierung, Innovationen und Internationalisierung!



# Wachstumstreiber Digitalisierung + KI - ZENIT-Aktivitäten



BMWi Studie 2015



go-digital  
Beratungen 2016



Cyber KMU  
Plattform + Beratungen mit FIR, WZL, RWTH  
2016-2019



Angewant  
BMBF-Projekt  
2019-2022



Beratungen zu Digitalisierung  
Hybride Geschäftsmodelle



KI-MAP  
ZIM-Netzwerk



Manu Brain  
KI für ind. Mittelstand  
Forschungsprojekt



Strategische Kooperation  
mit IAIS St. Augustin/KI.NRW

Bewerbung EDIH als KI-Plattform NRW



**KI Zukunftszentrum NRW**

Mit Sozialpartnern

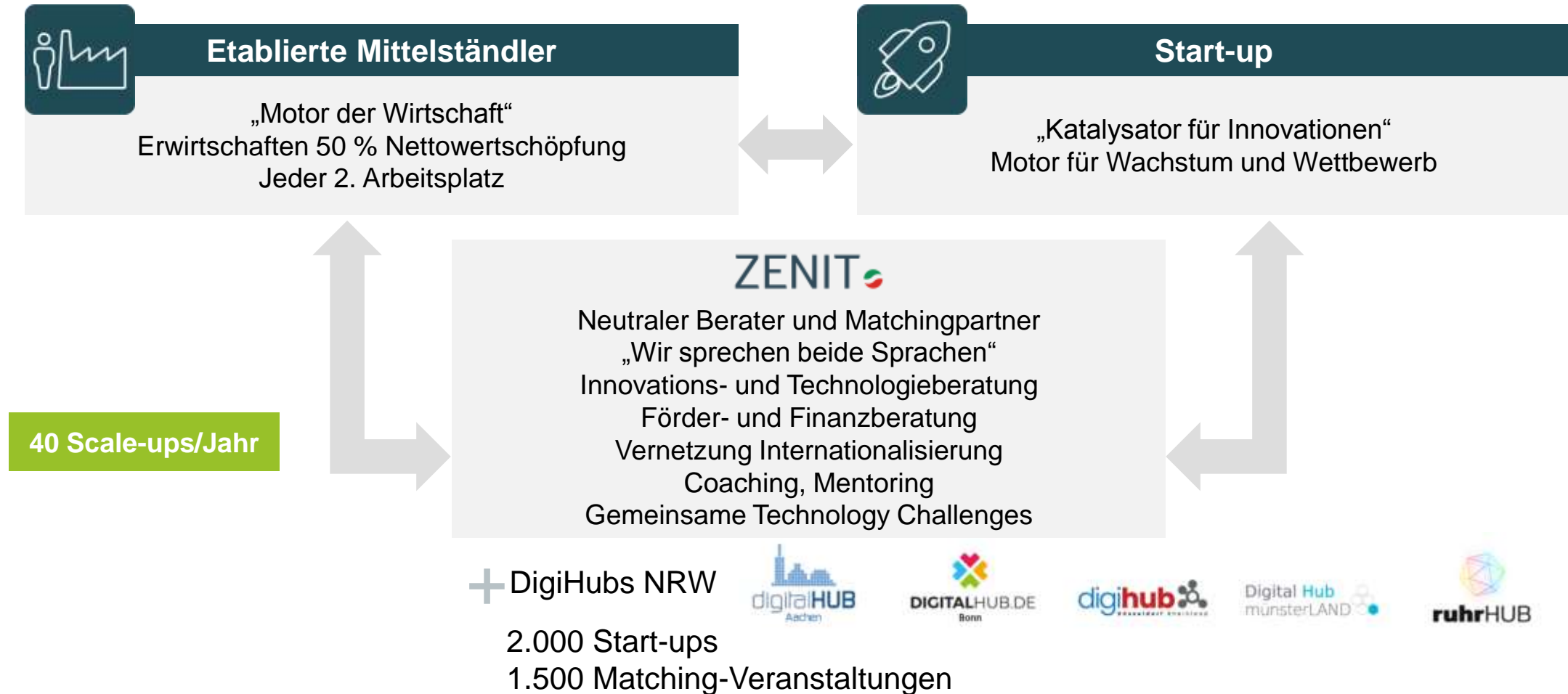


**Projektpartner**

- TBS
- BW NRW
- IG Metall- Agentur mark
- IG BCE
- ZENIT (Konsortialführer)
- Universität Siegen
- Fernuniversität Hagen

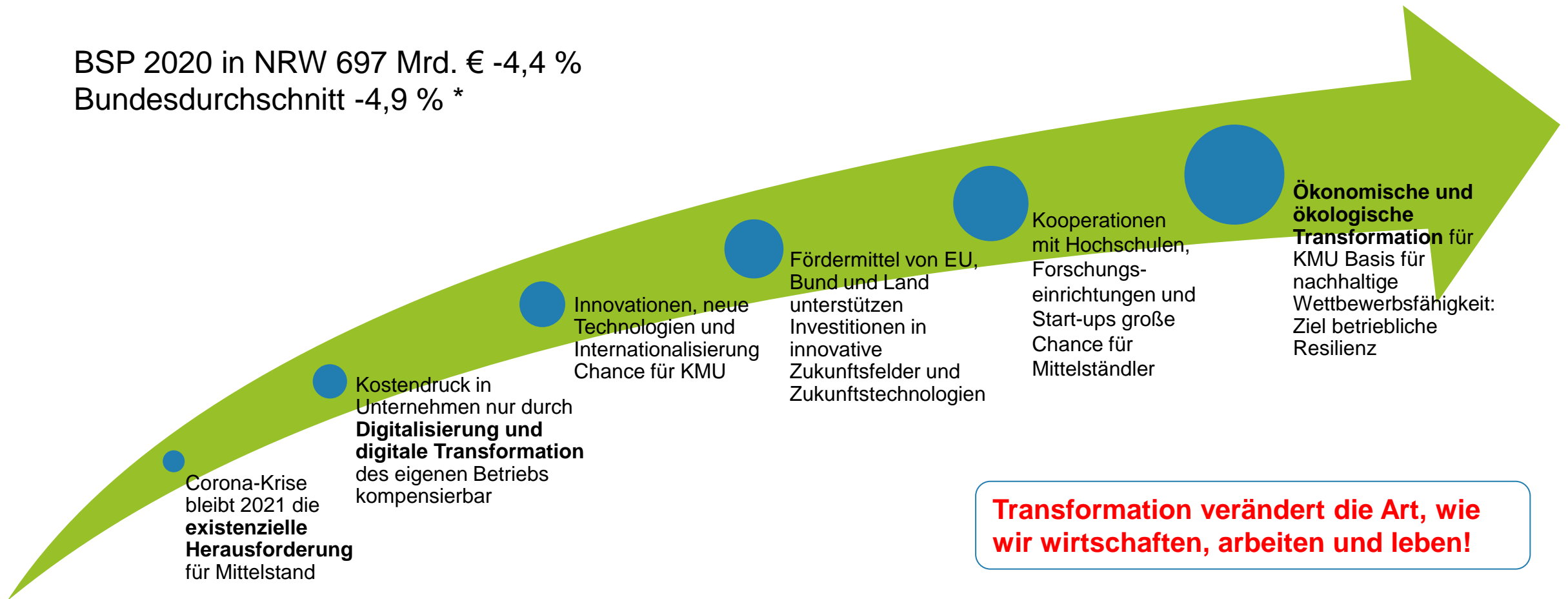
Projektstart 15.03.2021 bis 2023 + 5 Jahre

# Kooperationen mit Start-ups als Katalysator



# 2021 bleibt Krisenjahr: ökonomische und ökologische Transformation als Chance und Notwendigkeit

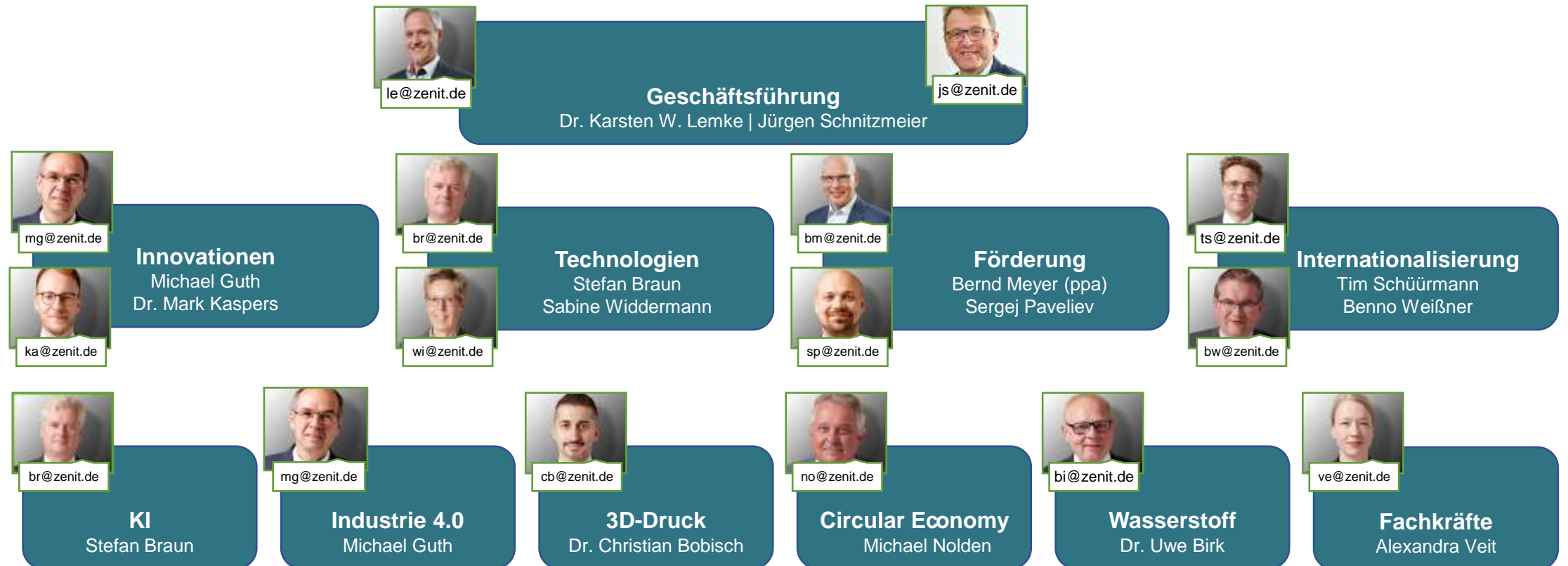
BSP 2020 in NRW 697 Mrd. € -4,4 %  
 Bundesdurchschnitt -4,9 % \*



**Transformation verändert die Art, wie wir wirtschaften, arbeiten und leben!**

\* Quelle: IT.NRW

# Wir freuen uns auf Ihre Herausforderungen!



# Herzlichen Dank ...

300

Veranstaltungen/Jahr

3000

Teilnehmer bei  
Veranstaltungen

300

Intensivberatungen

60

Mitarbeiter\*innen  
Interdisziplinäres Team

1984

gegründet

40

Scale Up  
Beratungen

210

Mitglieder Netzwerk ZENIT e.V.

45.000

Kunden in Datenbank

6 Mio. €

Geplanter Umsatz 2021

**Wir freuen uns auf Ihre Fragen!**